

29.08.2016 00:00 Uhr, Regionalsport

MIT PFERDESTÄRKE(N) AUF PLATZ EINS

Die Zweitliga-Volleyballer aus Eltmann sind nach dem zweiten Platz im letzten Jahr hungrig auf den Titel. Holen wollen sie ihn mit Rückkehrern, einem Neuzugang aus Coburg - und einem ungewöhnlichen Seminar.



Küps/Eltmann - Timon Schippmann fackelt nicht lange. "Milan, schieb mal, schieb mal!", ruft er seinem Trainer zu. Das Pferd, das der 20-Jährige zusammen mit seinen Teamkollegen der Oshino Volleys des VC Eltmann durch einen Parcours führen soll, droht gerade, selbigen zu verlassen. Und weil das einen Punktabzug gäbe und Trainer Milan Maric günstig auf der anderen Seite des Pferds steht, gibt Schippmann das Kommando. Wohl wissend, dass ansonsten eigentlich Milan Maric zu sagen hat, wo es lang geht. Doch die Rechnung geht auf. Maric schiebt den rund

800 Kilogramm schweren Koloss mit sanftem Druck an - und er bleibt in der Spur. Kein Punktabzug.

Ulrich Striebl nickt zufrieden, als er die Szene beobachtet. Der Coach der Firma "Porta Patet", der sich die Übung ausgedacht hat, wollte genau das erreichen: Dass jeder im Team angesichts eines spontanen Problems seine Rolle findet und sie so annimmt, dass am Ende der Erfolg steht. Und das unabhängig davon, ob er der 20 Jahre junge Neuzugang aus Coburg ist oder der erfahrene Eltmanner Cheftrainer.

Es sind Übungen wie diese, die am Samstag im Schloßhof Hain bei Küps (Landkreis Kronach) auf der Tagesordnung stehen. Einen ganzen Tag lang absolvieren die Volleys aus Eltmann hier ein pferdegestütztes Managementseminar. Es soll der Saisonvorbereitung dienen, dem Teambuilding - und vor allem der Fokussierung auf das gemeinsame Ziel. Und das kann nur der Meistertitel der 2. Volleyball-Bundesliga sein. "Wenn man so eine tolle Saison spielt wie wir im vergangenen Jahr, kann man auch Meister werden", sagt Team-Manager Rolf Werner unverblümt und nicht ohne Stolz. Zweimal hat man den Meister letzte Saison schlagen können, am Ende lag man von den Punkten her gleichauf auf dem zweiten Platz. "Ein bisschen können wir uns da jetzt schon als Meister fühlen", meint Werner. Und auch seine Spieler wollen mehr: "Wir wollen da anknüpfen, wo wir aufgehört haben", formuliert es Zuspieler Merten Krüger eher zurückhaltend. Angreifer Timon Schippmann dagegen wird konkreter: "Ziel ist die Meisterschaft, auch wenn es eine schwere Herausforderung wird."

Eine schwere Herausforderung. Das ist, was Ulrich Striebl hören will. Der Coach, der den Eltmannern das mentale Rüstzeug für die neue Saison mitgeben will, hält nichts davon, sich Ziele zu niedrig zu setzen. "Dann erreicht man sie irgendwann immer, bleibt dabei aber unter seinen Möglichkeiten", erklärt der Fachmann. Unerreichbar dürften sie jedoch auch nicht sein, da man sonst oft scheitert und die Motivation verliert. Die Kategorie "schwere Herausforderung" sei genau richtig gewählt.

Am Samstag fängt das zunächst noch harmlos an. Das Team muss sich in einer Reihe aufstellen - und sich dann entsprechend der Geburtsdaten neu formieren. An sich kein Problem,

aber wenn man dabei weder sprechen noch einen sehr eng eingefassten Bereich verlassen darf? Dann kommt es auf nonverbale Kommunikation und Teamwork an. "Genau wie beim Volleyball auch", meint Striebl. Die Übung gelingt.

Später werden unter der Leitung von Co-Coach Arite Schima ähnliche Herausforderungen auf dem Reitplatz simuliert. Es geht darum, einzeln oder im Team Pferde dazu zu bringen, etwas zu tun. Keine leichte Sache, denn die Pferde reflektieren die nonverbale Körpersprache des Menschen und können diese auslesen. Die Energie, die man dem Tier offenbart, kommt direkt zurück. Ziel der Übungen ist, die eigene Balance zu erreichen. Letztlich fordert man die Pferde und treibt sie an. Sie sollen aber nicht das Vertrauen in ihre Führungskraft verlieren. Auch das eine Analogie zum Teamsport Volleyball. Die Botschaft: Es kommt auf jeden Einzelnen an, wenn das Team erfolgreich sein soll.

Jenseits des Seminartags in Hain haben die Verantwortlichen des VC Eltmann zuletzt die Weichen für die neue Saison gestellt, die am 18. September beginnt. Mit Milan Maric wurde ein erfahrener Trainer verpflichtet, der vor Jahren schon einmal in Eltmann tätig war. Auch zusätzliche Spieler sind gekommen: "Mit Timon Schippmann und Heriberto Quero konnten wir unseren Kader erweitern", freut sich Rolf Werner. Schippmann war erst im Frühjahr aus dem Stuttgarter Raum nach Coburg gewechselt. Nachdem dort jedoch kein höherklassiger Volleyball mehr gespielt werden kann, ging er nach Eltmann, ebenso wie zuvor unter anderem Thiago Welter, Hansi Nürnberger und Nikola Poluga. Quero hingegen ist wie Trainer Maric Wiederholungstäter. Der Ex-Nationalspieler Venezuelas stand schon einmal hier unter Vertrag.

*Wenn man so eine tolle Saison spielt wie wir im
vergangenen Jahr, kann man auch Meister
werden.*

Rolf Werner, VC Eltmann

Anstehende Turniere

Die Oshino Volleys des VC Eltmann bereiten sich Anfang September beim SportNanka-Cup in Dachau vor und veranstalten am 10. September noch ein eigenes Vorbereitungsturnier in Eltmann.



Quelle: www.np-coburg.de
Autor: Von Christian
Kreuzer
Artikel: <http://www.np->

[coburg.de/sport/regional/sp_sport/sportnp/Mit-Pferdestaerke-n-auf-Platz-eins;art83524,5052352](http://www.np-coburg.de/sport/regional/sp_sport/sportnp/Mit-Pferdestaerke-n-auf-Platz-eins;art83524,5052352)

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung